

Leistungsbericht für den Zeitraum: I. Halbjahr

Produkt:	Feuerwehr	3007000000	
Produktbereich:	Sicherheit und Ordnung	Sachgebiet	Gefahrenabwehr, Gewerbe, Märkte, Veranstaltungen

Leistungsumfang	Jahr		I. Halbjahr		Abweichung %	Prognose zum Jahresende in €	Erläuterung zu den einzelnen Abweichungen
	Plan	Plan	Ist				
<u>Erlöse</u>							
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.000,00	21.000,00	100,00	-99,52	42.000,00	Die Zuwendung des Landkreises Nienburg/W. aus Mitteln der Feuerschutzsteuer erfolgt nur einmal im Jahr. Für dieses Jahr steht die Zahlung noch aus.	
öffentlich-rechtliche Entgelte	40.000,00	20.000,00	-5.569,80	-127,85	10.000,00	Die Gebührensatzung wird derzeit überprüft. Bis zur Klärung werden nicht alle Einsätze zur Abrechnung gebracht. Dies führt zu einem Rückgang der erwarteten Einnahmen.	
privatrechtliche Entgelte	200,00	100,00	1.480,78	1.381,37	1.500,00	Hier werden Zahlungen für Schadensfälle erfasst.	
sonstige ordentliche Erlöse	16.200,00	8.100,00				Die Auflösung von Sonderposten – Spenden erfolgt erst zum Jahresende.	
<u>ordentliche Erlöse</u>	<u>98.400,00</u>	<u>49.200,00</u>	<u>-3.989,02</u>	<u>-108,11</u>			
<u>Aufwendungen</u>							
Aufwendungen für aktives Personal	165.800,00	82.900,00	73.415,65	-11,44			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	191.700,00	95.850,00	55.095,66	-42,52	190.000,00	Die Beschaffungsvorhaben werden hauptsächlich in der 2. Jahreshälfte durchgeführt.	
Transferaufwendungen	6.500,00	3.250,00	1.730,44	-46,76		Die Auszahlung der Zuschüsse an die Ortsfeuerwehren (max. 4.700 €) erfolgt erst zum Jahresende nach Abrechnung der kostenpflichtigen Hilfeleistungseinsätze.	
sonstige ordentliche Aufwendungen	76.000,00	38.000,00	17.520,86	-53,89		Der Beitrag zur Feuerwehrunfallkasse (ca. 38.000 €) wird erst Ende des Jahres fällig.	
<u>ordentliche Aufwendungen</u>	<u>440.000,00</u>	<u>220.000,00</u>	<u>147.762,61</u>	<u>-32,84</u>			
<u>ordentliches Ergebnis</u>	<u>-341.600,00</u>	<u>-170.800,00</u>	<u>-151.751,63</u>	<u>-11,15</u>			

Stadt Nienburg/Weser

Unterjähriger Bericht

2017

außerordentliche Erlöse			4.270,97			
außerordentliche Aufwendungen	200,00	100,00				
<u>Ergebnis (Überschuss(+)/Fehlbetrag(-))</u>	<u>-341.800,00</u>	<u>-170.900,00</u>	<u>-147.480,66</u>	<u>-13,70</u>		
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	158.300,00	79.150,00	226,50	-99,71		
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-158.300,00	-79.150,00	-226,50	-99,71		
<u>Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</u>	<u>-500.100,00</u>	<u>-250.050,00</u>	<u>-147.707,16</u>	<u>-40,93</u>		
Nachrichtlich Beträge, die jährlich gebucht werden						
Auflösungserträge aus Sonderposten	40.900,00	20.450,00				
Abschreibungen	270.400,00	135.200,00				

Bericht:

Zum Ergebnishaushalt:

Die Sachkosten im Feuerwehrbereich sind in den letzten Jahren nahezu konstant geblieben.

Zum Stand der Investitionen:

Für den Neubau der Feuerwehrhauses Langendamm ist inzwischen der Raumbedarf (ca. 880 m² Nutzfläche für ein Gebäude mit 6 Einstellplätzen zuzüglich erforderlicher Flur- und Nebenflächen) ermittelt worden. Die Verwaltung wird auf dieser Grundlage baurechtliche Planungen durchführen und eine Kostenermittlung vornehmen.

Die Beschaffungen der im Feuerwehrbedarfsplan geforderten Einsatzfahrzeuge (Drehleiter und Rettungsboot), für die Mittel in den Haushalt 2017 eingestellt wurden, werden vorerst bis zur Vorlage kreisweiter Konzepte (für Drehleiternutzung und die Wasserrettung) zurückgestellt.

Prognose:

- Budget wird eingehalten
- Budget wird nicht eingehalten

Eingeleitete Maßnahmen zur Budgeteinhaltung:

Das im Ergebnishaushalt zur Verfügung stehende Budget für den Feuerwehrbereich wird nach derzeitigem Wissenstand bis auf den prognostizierten Fehlbetrag von 30.000 € bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten ausreichen und nicht überschritten. Die Produktentwicklung entspricht dementsprechend den Erwartungen.

Mit dem Feuerwehrbedarfsplan werden in den nächsten 5 – 10 Jahren kostenintensive Forderungen (Neu- bzw. Erweiterungsbauten und diverse Fahrzeugbeschaffungen) erhoben. Das Kostenvolumen wird auf mehrere Millionen € geschätzt.

Datum 17.07.2017

Unterschrift Fachbereichsleitung